

LRS Testung durch den Beratungsbezirk 34

Liebe Eltern,

wenn Sie Ihr Kind auf eine mögliche Lese-Rechtschreibstörung (LRS) testen lassen möchten, haben Sie die Möglichkeit, sich an einen Kinder- und Jugendpsychologen oder an unseren Beratungsbezirk zu wenden. Im Folgenden möchten wir Sie darüber informieren, wie die Testung abläuft und wie Sie uns bei der Vorbereitung der Testung unterstützen können.

Vorbereitung der Testung

Bevor es zur Testung kommt, möchten wir uns ein möglichst umfangreiches Bild von Ihrem Kind machen. Dazu benötigen wir Ihre Hilfe und bitten Sie, folgende Unterlagen zur Verfügung zu stellen, bzw. Informationen einzuholen:

- Anmeldung zur Beratung (Anhang)
- Kopien der Zeugnisse, aussagekräftiger Hefteinträge und Deutschproben
- den ausführlich ausgefüllten Elternfragebogen (Anhang)
- den ausgefüllten Lehrerfragebogen (Anhang)
- Fachärztliche Untersuchung der Augen durch einen Augenarzt und der Ohren durch einen HNO-Arzt (Leider kommt es immer wieder vor, dass organische Einschränkungen in den normalen U-Untersuchungen der Kinderärzte nicht festgestellt werden. Daher bitten wir Sie, Ihr Kind einem Facharzt vorzustellen, um organische Ursachen für die Lese-/Rechtschreibschwierigkeiten auszuschließen.)

Die Unterlagen schicken Sie bitte postalisch oder (verschlüsselt) per Mail an Ihre zuständige Beratungslehrkraft. Diese nimmt mit der Lehrkraft Ihres Kindes Kontakt auf und vereinbart einen Testtermin, über den Sie informiert werden. Sie können Ihr Kind auf den Test vorbereiten, indem Sie erzählen, dass eine Lehrerin kommt, um Übungen mit ihm zu machen. Bei diesen Übungen werden keine Noten gemacht. Die Lehrerin möchte nur sehen, was das Kind schon kann.

Testung

Die Testung findet am Schulvormittag parallel zum Klassenunterricht statt, da dann die Konzentration höher ist als nachmittags. Außerdem gibt es vielen Kindern Sicherheit, in einer vertrauten Umgebung zu bleiben. In der Regel werden die Tests an zwei Vormittagen gemacht. Alternativ können Sie Ihr Kind von der Schule befreien und mit ihm zur Testung in die Beratungsstelle kommen. Bitte informieren Sie die Beratungslehrkraft, sofern Sie das wünschen.

Es werden standardisierte und wissenschaftlich entwickelte Tests zur Überprüfung der Lese- und Rechtschreibleistung sowie ein Intelligenztest durchgeführt. Der Intelligenztest ist deshalb entscheidend, weil die Lese-Rechtschreibleistung nur dann als auffällig bezeichnet werden kann,

wenn die Gesamtintelligenz im Normalbereich liegt. Kinder mit einer Lese-Rechtschreibstörung haben also trotz durchschnittlicher Intelligenz deutlich schlechtere Lese-Rechtschreibwerte.

Ergebnisse

Die Tests werden von der Beratungslehrkraft ausgewertet und mit der zuständigen Schulpsychologin besprochen. Dies kann eine Weile dauern, daher bitten wir Sie, von Fragen zum Zwischenstand oder Endergebnis abzusehen. Sobald eine Diagnose gestellt ist, nimmt die Beratungslehrkraft Kontakt zu Ihnen auf, um diese und mögliche Maßnahmen zur Förderung der Lese- Rechtschreibleistung zu besprechen.

Diagnose: LRS

Für den Fall, dass eine LRS diagnostiziert wurde, bekommen Sie eine schulpsychologische Stellungnahme zugeschickt. Mit dieser können Sie einen Antrag bei der Schulleitung auf Nachteilsausgleich bzw. Notenschutz stellen. Unter Nachteilsausgleich versteht man zusätzliche Maßnahmen durch den/die Lehrer:in, um Ihrem Kind das Lesen/Rechtschreiben im Unterricht und bei Proben zu erleichtern (Bsp. mehr Arbeitszeit). Notenschutz meint das Ausklammern der Noten im Bereich Lesen/Rechtschreiben.

Bei Fragen können Sie sich jederzeit an unsere Beratungsstelle wenden.

Bis dahin alles Gute für Sie und Ihr Kind!

Ihre Beratungslehrerin

Stephanie Metzner

Anhänge

Anmeldung zur Beratung

Elternfragebogen

Lehrerfragebogen

Fachärztliche Untersuchung

Beratungsbezirk 34
MS Feldbergstraße 85
81825 München
Schuljahr 2022/23



Stephanie Metzner
Qualifizierte Beratungslehrerin
Tel.: 089/ 43 77 83 97 16
metzner.schulberatung@gmail.com

Anmeldung zur Beratung

Name des Kindes: _____, _____ geb.: _____

Muttersprache: _____ eventuell andere Sprachen: _____

Geburtsort: _____

Seit wann in Deutschland: _____

Anschrift: _____

Tel.: _____ mobil: _____

Email-Adresse: _____

Schule: _____ Kl.: _____ Lehrkraft: _____

Beratungsanlass

Geschwister (Alter): _____

Kindergarten (wie lange): _____

Einschulung: (normal, zurückgestellt, vorzeitig): _____

Schullaufbahn (Klasse wiederholt, übersprungen etc.): _____

Fördermaßnahmen: _____

Hör-/Sehfähigkeit: _____

Besonderheiten: _____

Zutreffendes bitte ankreuzen:

Hiermit erlaube/n ich/wir, dass die Qualifizierte Beratungslehrkraft mit meinem Kind

O psychologische Tests durchführt. O Gespräche führt. O mit den zuständigen Lehrkräften spricht.

O ggf. Informationen bei anderen Beratungsstellen/Ärzten/Therapeuten einholen u. sich darüber austauschen darf.

O im Schülerakt vermerkt werden darf, dass eine Beratung stattgefunden hat.

O Ich/Wir entbinde/n die Beratungslehrerin **Stephanie Metzner** von ihrer Schweigepflicht gegenüber der zuständigen Schulleitung bezüglich des Antrags auf Nachteilsausgleich und/ oder Notenschutz.

O Ich verpflichte mich, den anderen Erziehungsberechtigten über die Beratungsinhalte zu informieren.

Datum

Unterschrift **beider** Erziehungsberechtigter

Fragebogen für Eltern

Name des Kindes:

Datum:

Fragen beantwortet von:

Liebe Eltern,

damit wir Ihrem Kind best- und schnellstmöglich helfen können, könnten Sie uns dabei unterstützen, indem Sie die folgenden Fragen bereits ausfüllen und uns zumailen.

Herzlichen Dank für Ihre Kooperation!

Beschreibung der Schwierigkeiten/ Leistung

1. Seit wann bestehen die Schwierigkeiten?

2. Beschreiben Sie die Probleme so genau wie möglich. Denken Sie dabei bitte auch an die Teilbereiche beispielsweise im Fach Deutsch (Lesen, Rechtschreiben, Texte Verfassen, Grammatik, Sprechen/Zuhören).

3. Wie sehen Sie sein Lern- und Arbeitsverhalten (Konzentration, Anstrengungsbereitschaft etc.)?

4. Wie sind die Leistungen in den anderen Fächern?

5. Haben Sie eine Vermutung, was die Probleme verursacht haben könnte?

6. Gibt es bereits ähnliche Probleme in der Familie?

Sprachliche und körperliche Entwicklung

7. Haben Sie schon die Hör- und Sehfähigkeit überprüfen lassen?

8. Wie verlief die Sprachentwicklung des Kindes (Früh-/Spätsprecher etc.)?

9. Spricht ihr Kind grammatikalisch korrekt?

10. Wie hält ihr Kind seinen Stift? Kann es gut schneiden, kleben, etc.? In welcher Hand hält es seinen Stift?

Übungsverhalten

11. Wo und mit wem macht Ihr Kind seine Hausaufgaben? Wie lange braucht es? Wie ist die Stimmung dabei?

12. Wer kontrolliert bei Ihrem Kind den Schulranzen, die Hausaufgabenmappe, das Hausaufgabenheft, die Hausaufgaben auf Vollständigkeit? Wie oft wird kontrolliert?

13. Wie (mit welchen Mitteln), wie oft, wann, wie lange üben Sie mit Ihrem Kind?

14. Gibt es durch das Üben Erfolgserlebnisse? Ist der Übungserfolg langfristig?

15. Sonstiges, was Sie noch erzählen möchten:

Vielen Dank für Ihre Mühe!

Ihre Beratungsfachkraft

Fragebogen für Lehrer:innen

Name des Kindes:

Datum:

Fragen beantwortet von:

Liebe Lehrer:in,

damit wir Ihrem Schulkind best- und schnellstmöglich helfen können, könnten Sie uns dabei unterstützen, indem Sie die folgenden Fragebogen bereits ausfüllen und uns zukommen lassen. Herzlichen Dank für Ihre Kooperation!

Beschreibung der Schwierigkeiten/ Leistung

1. Seit wann bestehen die Schwierigkeiten?

2. Beschreiben Sie die Probleme bitte so genau wie möglich.

3. Haben Sie eine Vermutung, was die Probleme verursacht haben könnte?

4. Wie sehen Sie sein Lern- und Arbeitsverhalten?

5. Welche Stärken hat das Kind?

6. Wie sind die Leistungen in den anderen Fächern?

Sprachliche und körperliche Entwicklung

7. Spricht das Kind grammatikalisch korrekt?

8. Wie hält das Kind seinen Stift? Kann es gut schneiden, kleben, etc.? In welcher Hand hält es seinen Stift?

Übungsverhalten

9. Wie macht das Kind seine Hausaufgaben? Wie lange braucht es? Wer hilft ggf. dabei?

10. Wie schätzen Sie das Elternhaus des Kindes ein?

11. Welche Fördermöglichkeiten konnten Sie dem Kind bereits anbieten? Welche wurden angenommen?

12. Gibt es regelmäßige Übungen für Zuhause (LesePASS, Rechtschreibkartei etc.)?

13. Gibt es durch das Üben Erfolgserlebnisse? Ist der Übungserfolg langfristig?

14. Sonstiges, was Sie noch erzählen möchten:

Vielen Dank für Ihre Mühe!

Ihre Beratungsfachkraft

Fachärztliche Untersuchung

des Kindes _____

Die Untersuchung der Augen durch einen Augenarzt wurde am _____ vorgenommen.

Befund: _____

Die Untersuchung der Ohren wurde durch einen HNO-Arzt am _____ vorgenommen.

Befund: _____

Datum

Unterschrift der Eltern